

Altmittel hilft dem Kinderhospiz Möwennest

Unternehmer sammelten defekte Küchengeräte und Elektroschrott. Spendenergebnis 7000 Euro

Osterfeld. Effektive Hilfe für das Kinderhospiz Möwennest: Bei einer Spendenaktion der Gemeinschaft sozial engagierter Unternehmer Oberhausen (GSU) kamen 7000 Euro zusammen. Das Sammelsorium hatte einen doppelten Nutzen. Schließlich leerten sich dadurch Speicher, Lager- und Kellerräume.

3500 Euro waren durch zahlreiche Altmittel- und Elektroschrottspenden von Bürgern und Unternehmen zusammengekommen. „Wir haben uns mit vier Unternehmern aus Oberhausen zusammenschlossen, die GSU ins Leben gerufen und vor zwei Monaten die Aktion gestartet“, erklärt Henri Haardt.

„Mehr als 15 Container wurden gefüllt.“ Die Stiftung „It's for Kids“ verdoppelte die Summe. Ruth Marquardt, ehrenamtliche Botschafterin der Stiftung, freute sich über den Erfolg: „Die Stiftung ‚It's for Kids‘ hat keine eigenen Projekte. In dem Fall haben wir Unternehmer unterstützt, die auf uns zugekommen sind und gesagt haben: Wir machen aus Schrott Geld!“

Die Spende soll nun im Kinderhospiz Möwennest unmittelbar bei den Kindern ankommen. „Wir werden von einem großen Teil der Summe Weihnachtsgeschenke für die von uns betreuten Kinder besorgen, damit wir ihre Herzenswünsche er-

füllen können“, berichtete Bernadette Berger, Leiterin des ambulanten Kinderhospizes. „Zudem unternehmen wir einen Ausflug mit den ehrenamtlichen Betreuern der Kinder. Das haben diese sich mehr als verdient; sie dürfen nicht vergessen werden.“

Das Kinderhospiz Möwennest besteht aus 30 ehrenamtlichen Mitarbeitern, welche in einer umfangreichen Qualifizierungsmaßnahme im Umgang mit Sterbenden und Schwerstkranken geschult werden. Im Anschluss begleiten sie Kinder mit lebensverkürzenden Erkrankungen und ihre Familien, entlasten Eltern und Angehörige. *dihei*



Bürger und Unternehmen hatten Altmittel und Elektroschrott gespendet: Aus den Erlösen ergab sich eine Spende von 7000 Euro für das Kinderhospiz. FOTO: GSU